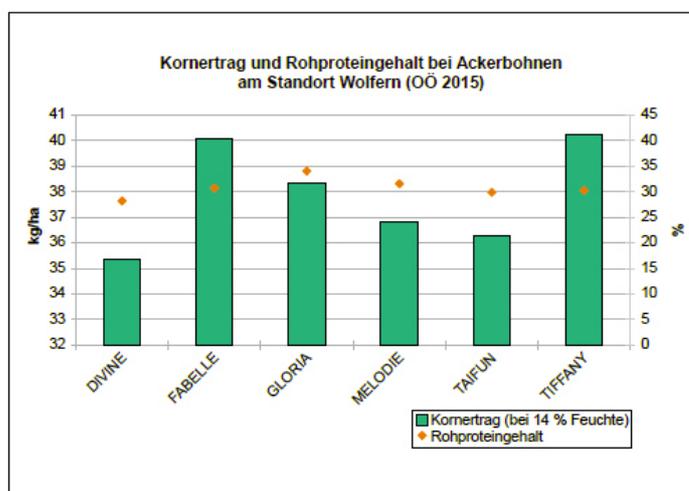


Ackerbohnenversuch Wolfern 2015

Standort: Wolfern
Bodentyp: Pseudogley
Klima: 8,5°C Jahresdurchschnittstemperatur, 915 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 18.03.2015
Ernte: 07.08.2015
Vorfrucht: Triticale
Versuchsanlage: Praxis-Streifenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorte	Korn- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Roh- pro- tein- ge- halt %	Roh- protein- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	WHOE cm 06.07.2015	Hülsen/ Pflz. 06.07.2015	STKN 03.08.2015
Bioro Nachbau	140	3	-	3266	-	32,1
Bioro	140	3	13	3418	-	30,5
Julia	90	8	8	2267	81	32,6
Alexia	90	8	15	2641	94	29,4
Melodie	110	5	12	2286	81	30,7
Merkur	120	4	13	3000	107	29,5



Dieser Ackerbohnenversuch wurde Mitte März 2015 in Drillsaat angebaut. Der Aufgang erfolgte relativ rasch, ebenso die Jugendentwicklung. Die Ackerbohnen entwickelten sich zunächst zufriedenstellend, zur Blüte war noch Feuchtigkeit vorhanden, später führte die starke Sommertrockenheit zu einem Absterben der Hülsen im oberen Stängelbereich. Die Wuchshöhe der einzelnen Sorten liegt durchaus im Durchschnitt. Die beim Drusch Anfang August erzielten Kornerträge sind nicht schlecht, als beste Sorte schnitt hier die Sorte Tiffany ab, knapp dahinter gefolgt von der Sorte Fabelle. Die übrigen Sorten liegen nur rund 5 dt/ha darunter. Der Rohproteingehalt beträgt im besten Fall 34 % bei der Sorte Gloria, im schlechtesten Fall bei 28 % bei der Sorte Divine. In diesem Versuch geht es um den Vergleich möglichst tanninarmer Ackerbohnen Sorten.

Kurz vor der Ernte wurde Stängelknicken im relativ bescheidenen Ausmaß bonitiert.